

Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Autor(en): **Aregger, J.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **139 (1959)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Die geschäftlichen Belange wurden in zwei Sitzungen erledigt. Im Frühjahr erklärte Herr Dr. W. Lüdi, Zollikon/Zürich seinen Rücktritt als Vertreter der S.N.G. Während 14 Jahren war er als Mitglied und Präsident des Stiftungsrates tätig. Seine hingebende Tätigkeit wurde bestens verdankt. An seiner Stelle wurde aus einem Dreivorschlag der S.N.G. Herr Dr. Jos. Aregger, Ebikon/Luzern, in den Stiftungsrat gewählt. Als neuer Präsident wurde Herr Dr. R. Bosch, Seengen, erkoren.

Die Besucherzahl des Gletschergartens sank im Geschäftsjahr um rund 12%. Zwei Großveranstaltungen bewirkten diesen Rückgang: die Weltausstellung in Brüssel und die Saffa in Zürich. – Die Gebäulichkeiten bedürfen in den nächsten Jahren bedeutender Reparaturen und Veränderungen. So mußte vorerst die Ostmauer der Anlage verbessert und verankert werden. Die Heizung benötigte einen neuen Kessel. Im kommenden Jahre soll über dem Pfyffer-Relief ein neuer Aufbau erstellt werden. Hierzu wurden Pläne erstellt und alle Vorbereitungen getroffen.

Die zur Verfügung stehenden Stiftungsgelder wurden wie folgt verteilt: Kantonsschule Luzern und höhere Stadtschulen für Reisen natur- und heimatkundlicher Richtung 1500 Fr., Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte (Kurskommission) 300 Fr., Institut für Ur- und Frühgeschichte in Basel 500 Fr., Prähistorische Kommission der NGL 300 Fr., Floristische Kommission der NGL 500 Fr., Naturschutzkommission der NGL 500 Fr., Vogelwarte Sempach 1000 Fr., für die Herausgabe der «Flora der Talschaft Entlebuch» von Dr. J. Aregger 2000 Fr., Heimatvereinigung Wiggertal für weitere Grabungen bei der Hasenburg 1000 Fr., für die Herausgabe einer Schrift über das Pfyffer-Relief in der Reihe «Luzern im Wandel der Zeiten» von Dr. A. Schubiger 1200 Fr., an das Museum für Urgeschichte in Zug (für Jahrringforschung) 1500 Fr., an Dr. Speck, Kantonsarchäologe, für Photoaufnahmen ur- und frühgeschichtlichen Materials in luzernischen Privatsammlungen 1200 Fr.

Der Delegierte des S.N.G.: *J. Aregger*